



Beitrag für das

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hirschberg an der Bergstraße, Jhrg. 44, #49

2. Hirschberger Stromwechsellparty – Atomstromfrei ins Neue Jahr

Die Qual der Wahl hatten die BesucherInnen der 2. Stromwechsellparty der Grünen Liste Hirschberg, die am vergangenen Freitag in Leutershausen stattfand. Lichtblick, Naturenergie, EWS oder Greenpeace Energy heißen jene alternativen Anbieter, die ihren Kunden einen Strom aus (fast) ausschließlich erneuerbaren Energiequellen anbieten – vor allem aber ohne Kohle- und Atomstrom. Informationsmaterial zu jedem dieser Unternehmen lag für die interessierten Hirschberger VerbraucherInnen in der Alten Villa aus. LED-Lampen, Energiesparbirnen, Zeitschaltssysteme – nicht nur über die Herkunft des Stroms wurde informiert, sondern auch über unterschiedliche Möglichkeiten diesen im Alltag einzusparen. Denn erst in der Kombination, Einsparung und umweltschonende Stromerzeugung, machen die Alternativen auch finanziell Sinn. Weil bei ihnen nicht der Grundtarif hoch und der Preis für die Kilowattstunde möglichst niedrig ist, sondern deutlich niedrigere Grundtarife, gemeinsam mit realistischen Wattleistungen, weniger Stromverbrauch der Kunden spürbar belohnen. Letztlich war es meist die Wahl zwischen einem antialkoholischen Pina Colada, Caipirinha oder Red Orange an der „erneuerBAR“, die die BesucherInnen vor die größeren Entscheidungsprobleme stellte. Der Entschluss, zu einem alternativen Stromversorger zu wechseln, fiel den Besuchern da deutlich leichter.

Donnerstag, 18. Dezember 2008:

„Land trifft Kommune – Was hat das Land 2009 mit uns vor?“, Informationsabend mit dem grünen Landtagsabgeordneten Uli Sckerl

In vielen Bereichen schaffen Beschlüsse auf Bundes- und Landesebene Realitäten, mit denen die Kommunen umgehen müssen. Häufig sind sie es, die für die unmittelbaren Kosten aufkommen müssen. Das so genannte strikte Konnexitätsprinzip, „wer bestellt bezahlt“, wird dabei gelegentlich missachtet. Umgekehrt weigern sich Kommunen Gesetze zeitnah umzusetzen, wenn diese ein Verlassen eingefahrener Wege bedeuten. Was sich im letzten halben Jahr vor der Kommunalwahl noch ändern wird, welche Initiativen auf Landesebene von Seiten seiner Fraktion noch zu erwarten sind, darüber informiert der innenpolitische Sprecher der Grünen im Landtag und Vorsitzende der Kommunalpolitischen Vereinigung der Grünen in Baden-Württemberg (GAR) Uli Sckerl. Als langjähriger Stadtrat in Weinheim – und früher auch als grüner Gemeinderat in Hirschberg – ist Sckerl dabei besser als die meisten anderen in der Lage, die Folgen von Landesbeschlüssen auf die lokale Ebene herunter zu brechen und in ihren Auswirkungen zu bewerten. Corona d’Oro, Leutershausen, 20 Uhr.

Donnerstag, 22. Januar 2009:

Jahreshauptversammlung der GLH 2008

Mitgliederversammlung bei der die Jahresberichte von Vorstand und Kasse 2008 vorgelegt werden. Neuwahlen des Vorstandes und Einstimmung auf den Kommunalwahlkampf 2009. Alte Villa, Leutershausen, 20 Uhr

Wer Interesse an einer Mitarbeit bei der **Grünen Liste Hirschberg** hat, kann sich gerne an den Vorsitzenden Arndt Weidler, Tel. 873656 in Leutershausen oder an die stellvertretende Vorsitzende Claudia Schneider, Tel. 55418 in Großsachsen wenden oder aber auch eine e-mail senden an: gruene-liste-hirschberg@web.de